

Brett vorm Kopf

Fredersdorfer Schachnachrichten

10. Ausgabe vom 03. Mai 2010



Sportabteilung Schach

Inhaltsverzeichnis

Seite	Text
2	Inhaltsverzeichnis
2	Impressum
3	Informationen der Leitung der Sportabteilung
4	Bericht vom Verbandstag 2010 des Berliner Schachverbandes
5	Bericht von der Delegiertenkonferenz (MV) 2010 des Gesamtvereins
5 – 11	Rückblick auf die BMM-Saison 2009/2010
11 – 13	Rückblick auf die BJMM-Saison U16 und U19
13 – 15	Die Taktikecke
15	Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2009
16	Rückblick auf den Vereinspokal 2009
17	Vereinsmeisterschaft, Vereinspokal und Blitzmeisterschaft 2010
18	S5 Region-Cup, Kinderturniere
18	In eigener Sache
19	Terminplan
20	Sponsoren

Impressum:

Postadresse: Platanenstraße 7

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, OT Fredersdorf Süd

Telefon: 033439/6188 (10:00 – 17:00)

Internet: www.schachinfredersdorf.de

info@schachinfredersdorf.de

Spielorte: Training – TSG Sportlerheim, Florastr. 3a (Sportplatz Süd)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, OT Fredersdorf Süd

Wettkampf – Hotel Flora, Florastr. 15

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, OT Fredersdorf Süd

Trainingstage: Montag 15:00 – 18:30 Uhr Jugend, ab 18:30 Erwachsene

Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr Jugend, 17:00 – 18:00 alle

Erscheinungsweise: unregelmäßig, *Auflage:* 50 Stück, *V.i.S.d.P.:* Martin Sebastian

(namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder)

Leitung der Sportabteilung:

Michael Sebastian – Abteilungsleiter (service@zweiradladen.de)

Arne Jeß – Schatzmeister (arne@jess-jess.de)

Martin Sebastian – Spielleiter/Redakteur (makuseb@aol.com)

Sebastian Koppitz – Jugendwart (Sebakop@gmx.de)

Bankverbindung:

Sparkasse MOL

Kto. Nr.: 3000234038

BLZ 17054040

Liebe Vereinsmitglieder, Eltern und Leser,

wie in Ausgabe Nr. 9 versprochen, gibt es diesmal „eine umfangreichere Ausgabe. Darüber hinaus erscheint unser Vereinsheft in einem etwas modifizierten Layout. So ganz richtig zufrieden bin ich aber noch nicht. Für eure Meinung und reichlich Anregungen bin ich sehr dankbar.

In unserer Sportabteilung, im Gesamtverein und im Berliner Schachleben ist aber auch eine Menge in den letzten Wochen passiert. Es fanden wegweisende Mitgliederversammlungen statt und die Schachsaison der Mannschaftswettkämpfe ist sowohl in der allgemeinen Liga als auch bei der Jugend zu Ende gegangen. Unmittelbar bevor steht das Auftaktturnier für den diesjährigen S5 Region-Cup in Neuenhagen. Dieses Turnier sowie die folgenden Schnellschachturniere in Fredersdorf und Rüdersdorf gehören dazu. Mehr dazu aber im weiteren Text.

Informationen der Leitung der Sportabteilung

In der Leitung selbst gab es eine Veränderung. Bei einem Blick in das Impressum sollte auffallen, dass die Sportabteilung einen neuen Jugendwart hat. **Sebastian Koppitz** hat das Amt übernommen und wird in Zukunft die Geschicke unserer schon recht großen Jugendabteilung leiten. Ihm zur Seite stehen die beiden (neuen) Jugendsprecher **Lorenz Damm** und **Silvio Alten**. Natürlich werden die anderen Mitglieder der Leitung ihnen bei Bedarf mit Rat und Tat helfen und ich bin mir sicher, dass die Eltern und alle Vereinsmitglieder dies ebenfalls tun werden. Unser Nachwuchs verdient alle Aufmerksamkeit und Förderung, er ist schließlich unsere Zukunft.

Die Leitung der Sportabteilung begrüßt **Sebastian** herzlich in seiner Mitte, wünscht ihm viel Spaß und Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Wir wünschen uns auch, dass Du gemeinsam mit den beiden Jugendsprechern die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Verein vertrittst. Such die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie den Mitgliedern, der Sportabteilung, die unsere Schulschacharbeitsgemeinschaften und das Training im Verein leiten. Unsere Nachwuchsabteilung kann weiteren Zuwachs (personell und qualitativ) immer gut gebrauchen.

Der Schatzmeister wird die bisher säumigen Beitragszahler in den nächsten Tagen anschreiben. Man kann natürlich mit der umgehenden Begleichung des Beitrages (100,- € Erwachsene, 60,- € bis 18 Jahre) vermeiden, einen solchen Brief zu erhalten. Die Kontoverbindung steht im Impressum und bei der Überweisung bitte den Namen vermerken, das erspart unnötige Rückfragen.

Verbandstag des Berliner Schachverbandes

Wie (leider) in jedem Jahr wurde unser Verein nur durch den Berichterstatter vertreten. Das ist eigentlich sehr schade. In diesem Jahr standen wieder die Wahlen für das Präsidium und die vielen Referenten an. Schon im Vorfeld konnte der interessierte Leser der Homepage des BSV erfahren, dass es zwei Bewerber um das Präsidentenamt gibt. Sehr eindeutig setzte sich in geheimer Abstimmung der bisherige Vizepräsident des Verbandes, Carsten Schmidt, gegen den Amtsinhaber Dr. Kribben durch (110 zu 40 Stimmen bei einigen Enthaltungen). Der Verbandstag verlief trotz der Kampf Abstimmung erstaunlich unaufgereggt. Das neue Präsidium setzt sich so zusammen:

Präsident des BSV: Carsten Schmidt
Vizepräsident: Martin Sebastian
Schatzmeister: Werner Koch
Landesspielleiter: Andreas Rehfeldt
Landesjugendwartin: Anna Dreke

Neben den fünf Präsidiumsmitgliedern wurden folgende Referenten, die zum erweiterten Präsidium zählen, in ihren Funktionen bestätigt:

Referentin für Frauenschach: Anita Neldner
Referent für Seniorenschach: Werner Wiesner
Referent für Datenverarbeitung: Thomas Binder
Referent für Wertungen: Thomas Binder
Referent für Ausbildung: Carsten Schmidt
Referent für Leistungssport: Frank Kimpinski
Referent für Schulschach: Thilo Steinkraus
Pressereferent: Martin Sebastian
Referent für Freizeit- und Breitensport: Olaf Sill
Materialwart: Martin Sebastian
Referent für das Mitteilungsblatt: Frank Hoppe

Die Personalunion ist laut Satzung zulässig.

Weiterhin wurden gewählt.

Rechnungsprüfer: Udo Pasternak und Sven Schüle
Vermittlungsausschuss: Heinz Uhl (Vorsitzender)
Reinhard Baier (Beisitzer)
Christian Düster (Beisitzer)
Manfred Rausch (Ersatzbeisitzer)
Hans-Peter Ketterling (Ersatzbeisitzer)

Für Nachfragen und weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Delegiertenkonferenz (MV) der TSG

Unsere Abteilung war neben **Mi. Sebastian** als dem Leiter noch durch **M. Graap, A. Jeß, S. Koppitz** und **G. Fehrmann** vertreten. Als Gast war zudem **Silvio Alten** vom Präsidium der TSG eingeladen, um seine Ehrung des Bürgermeisters in Empfang zu nehmen – wir gratulieren.

In diesem Jahr standen hier ebenfalls die Neuwahlen des Präsidiums der TSG Rot Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. an. Für viele sehr überraschend erklärte der langjährige Präsident, **Bernd Gohr**, dass er aus zeitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Da das scheidende Präsidium die Versammlung gut vorbereitet hatte und mit aussagekräftigen Berichten glänzte, gab es keine Diskussionen und nach der Entlastung des alten Präsidiums konnte gleich das neue gewählt werden. Auch hier war gut vorgearbeitet worden und es gab zu den Vorschlägen des scheidenden Präsidiums keine weiteren Kandidaten. So wurden folgende sieben Mitglieder des Präsidiums einstimmig gewählt.

Präsident:	Rüdiger Klaus
Vizepräsident:	Jutta Schramm
Schatzmeisterin:	Marina Rothe
technischer Leiter:	Malte Andritzki
Sportkoordinator:	Sören Sindermann
Jugendleiterin:	Sandy Eckart
Geschäftsführerin:	Ines Maas

Leider blieb das Amt des Schriftführers unbesetzt. Es fand sich schlicht kein Kandidat. Vielleicht hat ja einer der geneigten Leser daran Interesse. Dann einfach bei der Leitung der Sportabteilung melden.

Als Rechnungsprüfer wurden (wieder)gewählt:

Inge Schaak (Gymnastik Süd) und Martin Sebastian

Rückblick auf die BMM-Saison 2009/2010

Wieder liegt eine Spielsaison hinter uns, in der so ziemlich alle Wünsche in Erfüllung gingen. Jedenfalls haben alle Teams ihre vor der Saison gestellten Ziele erreicht und im einem Fall (s. 3. Mannschaft) sogar eine kleine Sensation geschafft. Darüber wird später zu berichten sein. Natürlich gab es auch ein paar Querelen, aber das gehört wohl dazu. Jedenfalls gab es am letzten Spieltag die traditionelle Abschlussfeier auf der Kegelbahn im Hotel Flora. Das gibt mir die Gelegenheit, dem Hotelchef **Siegfried Schielke** und seinen fleißigen Mitarbeitern unseren

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

herzlichen Dank für die gastfreundliche Aufnahme, geduldige Zusammenarbeit und hervorragende Versorgung im Haus zu sagen. Ich denke, wir können uns glücklich schätzen, über so einen tollen Spielort zu verfügen. Wie sah es nun in den einzelnen Mannschaften aus?

Die 1. Mannschaft hat bis auf den Ausrutscher beim klaren Favoriten auf den Staffelsieg (SK Zehlendorf) eine super Saison hingelegt. Hier erst mal die tabellarischen Übersichten:

Die Kreuztabelle

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	
1	SK Zehlendorf	3	■	6,5	4,0	5,5	6,0	6,5	6,5	5,0	6,5	5,5	52,0	17
2	SK König Tegel 1949	4	1,5	■	3,5	5,0	3,5	3,5	6,0	4,0	5,5	3,0	35,5	7
3	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	4,0	4,5	■	5,0	4,5	1,5	6,0	3,0	5,5	3,0	37,0	11	
4	Hertha / Lavandevil	2	2,5	3,0	3,0	■	5,0	3,5	3,5	5,5	6,0	3,5	35,5	6
5	SG Lasker Steglitz Wilmersdorf	3	2,0	4,5	3,5	3,0	■	4,0	5,5	1,5	5,0	3,5	32,5	7
6	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	1,5	4,5	6,5	4,5	4,0	■	5,5	4,5	5,5	5,0	41,5	15	
7	SF Friedrichshagen	2	1,5	2,0	2,0	4,5	2,5	2,5	■	3,0	4,0	3,5	25,5	3
8	SV Turbine Berlin	3,0	4,0	5,0	2,5	6,5	3,5	5,0	■	5,0	4,0	38,5	10	
9	SF Berlin 1903	5	1,5	2,5	2,5	2,0	3,0	2,5	4,0	3,0	■	3,0	24,0	1
10	SC Eintracht Berlin	2,5	5,0	5,0	4,5	4,5	3,0	4,5	4,0	5,0	■	38,0	13	

Der Endstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SK Zehlendorf 3	9	17	52,0
2	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	9	15	41,5
3	SC Eintracht Berlin	9	13	38,0
4	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	9	11	37,0
5	SV Turbine Berlin	9	10	38,5
6	SK König Tegel 1949 4	9	7	35,5
7	SG Lasker Steglitz Wilmersdorf 3	9	7	32,5
8	Hertha / Lavandevil 2	9	6	35,5
9	SF Friedrichshagen 2	9	3	25,5
10	SF Berlin 1903 5	9	1	24,0

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Die Mannschaftsbilanz ist also hervorragend und die Ersatzspieler fügten sich nahtlos in das Team ein. Natürlich ist die Mannschaft der Star und wenn mal einer eine etwas schwächere Saison hat, dann müssen das eben die anderen ausgleichen. Hier ein paar Anmerkungen zu den persönlichen Bilanzen.

Am 1. Brett spielte unser Mannschaftsleiter **Michael** eine grundsolide Saison. 5,5/8 mit einem zusätzlichen kampfflosen Punkt waren der Rückhalt des ganzen Teams.

Am 2. Brett hatte **Andreas** diesmal mit einigen Problemen zu kämpfen. Er wird mit seinem Ergebnis bestimmt nicht zufrieden sein. Ihm unterliefen einfach zu viele leichte Fehler. Wir wissen alle, dass er wesentlich besser spielt, als die 2/7 Punkten aussagen. Mit einem anderen Zeitmanagement (nimm Dir mehr Zeit!) wird sich alles zum Guten wenden.

Am 3. Brett spielte unser „Haudrauf“ **Gregor**. Mit seinem mitunter sehr unkonventionellen Spiel stand er zwar so manches mal am Rande des Abgrundes, konnte aber dank seines taktischen Könnens das Blatt häufig noch wenden. 6/9 sind ein herausragendes Gesamtergebnis!

Am 4. Brett durfte der Schreiber dieser Zeilen sein Talent beweisen. Wenn man mal von dem Aussetzer in der letzten Runde absieht, gelang das recht gut. 3,5/6 sind solide, aber nicht berauschend.

Am 5. Brett gelang Arne wieder mal eine super Leistung. Ungeschlagen erzielte er 6,5/8 und war der Star im Starensemble – SUPER!

Am 6. Brett lieferte **Kay-Uwe** das zu erwartende Ergebnis. In einigen Partien hätte er bei weniger Kommentaren und mehr Konzentration klar besser abschneiden können – schade eigentlich.

Am 7. Brett hatte **Rayk** nach einem völlig verkorksten Start dann aber Tritt gefasst und mit 3,5/9 noch eine normale Saison hingelegt.

Am 8. Brett hat unsere Nachwuchshoffnung **Silvio** die Erwartungen erfüllt. 3,5/8 sind bei der starken Gegnerschaft ein solides Ergebnis, aber leider blieb der insgeheim erwartete Höhenflug (noch) aus.

Die vier eingesetzten Reservespieler aus der zweiten Mannschaft haben ihre Aufgabe gut gemacht. **Wolfgang** steuerte zwei sichere Remis bei, **Gerhard** gelang gar ein Sieg, **Eckart** besserte seine ansonsten schreckliche Saison mit einem halben Punkt etwas auf und nur **Jürgen G.** musste sich etwas unglücklich geschlagen geben.

In der *inoffiziellen DWZ – Auswertung* kann sich jeder wiederfinden.

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Michael Sebastian	1906	1911	3,94	5,5	8	28 / 15	2048	1941	35
Andreas Steinmetz	1930	1909	3,68	2,0	7	29 / 15	1750	1893	-37
Gregor Fehrmann	1910	1854	5,17	6,0	9	28 / 15	1975	1928	18
Martin Sebastian	1845	1811	3,28	3,5	6	27 / 15	1869	1850	5
Arne Jeß	1815	1756	4,54	6,5	8	26 / 15	2010	1861	46
Kay-Uwe Art	1782	1725	4,57	4,5	8	25 / 15	1769	1780	-2
Rayk Spory	1623	1726	3,26	3,5	9	22 / 15	1648	1629	6
Silvio Alten	1599	1699	2,96	3,5	8	9 / 5	1655	1624	25
Wolfgang Gunkel	1512	1687	0,54	1,0	2	20 / 15	1687	1529	17
Gerhard Krusemark	1654	1604	0,57	1,0	1	22 / 15	2281	1669	15
Eckart Stets	1447	1689	0,20	0,5	1	19 / 15	1689	1459	12
Jürgen Grabosch	1641	1612	0,54	0,0	1	22 / 15	935	1622	-19
Schnitt der 12 Spieler	1722	1749	2,77	3,1	5,67	23 / 15	1776	1732	10
Gemittelt über die Partien:	1779	1786	33,2 6	37, 5	68	24 / 15	1826	1791	13

Die zweite Mannschaft hatte es in einer sehr ausgeglichen bestzten Staffel mit vielen starken Gegnern zu tun. Gleich fünf Teams haben am Ende eine ausgeglichene Punktbilanz und sind auf den Plätzen 3 bis 8 nur durch die Brettunkte getrennt. Da schließen wir freilich am schlechtesten ab, woran vor allem die „Klatsche“ gegen den Absteiger SG Lichtenberg Schuld ist. Das Ziel – Klassenerhalt – wurde trotz der wieder aufgetretenen kampflös abgegebenen Punkte erreicht. In dieser Mannschaft steckt viel mehr Potenz!

Die Kreuztabelle

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	
1	SV Empor Berlin	4	■	1,0	2,5	4,5	4,0	3,5	5,5	4,0	5,5	34,5	9	
2	SF Siemensstadt	2	7,0	■	5,5	4,5	1,5	3,0	3,5	3,0	4,0	5,5	37,5	9
3	SG Wedding	2	5,5	2,5	■	4,0	4,5	5,0	2,5	3,0	6,5	5,0	38,5	11
4	Hertha / Lavandevil	3	3,5	3,5	4,0	■	5,5	3,5	2,5	5,0	6,0	6,5	40,0	9
5	SC Friesen Lichtenberg	5	4,0	6,5	3,5	2,5	■	3,0	4,5	2,0	5,0	6,5	37,5	9
6	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	2	4,0	5,0	3,0	4,5	5,0	■	2,5	3,0	2,0	4,5	33,5	9
7	1. Nichtraucher SC Berlin		4,5	4,5	5,5	5,5	3,5	5,5	■	6,0	7,5	5,0	47,5	16
8	SK Tempelhof 1931	2	2,5	5,0	5,0	3,0	6,0	5,0	2,0	■	5,0	+	37,5	12
9	SG Lichtenberg	3	4,0	4,0	1,5	2,0	3,0	6,0	0,5	3,0	■	5,0	29,0	6
10	Rotation Berlin	2	2,5	2,5	3,0	1,5	1,5	3,5	3,0	-	3,0	■	20,5	0

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Der Endstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	1. Nichtraucher SC Berlin	9	16	47,5
2	SK Tempelhof 1931 2	9	12	37,5
3	SG Wedding 2	9	11	38,5
4	Hertha / Lavandevil 3	9	9	40,0
5	SC Friesen Lichtenberg 5	9	9	37,5
6	SF Siemensstadt 2	9	9	37,5
7	SV Empor Berlin 4	9	9	34,5
8	TSG Rot-Weiß Fredersdorf 2	9	9	33,5
9	SG Lichtenberg 3	9	6	29,0
10	Rotation Berlin 2	9	0	20,5

Auf eine Einzelkritik verzichte ich an dieser Stelle, dazu habe ich zu wenig von den Spielen gesehen. Auf jeden Fall hervorzuheben ist die Leistung unseres „Alterspräsidenten“ **Manfred Pietsch**, der es mit seinem Kampfgeist den jungen Spunden so richtig gezeigt hat.

In der inoffiziellen DWZ – Auswertung kann sich jeder wiederfinden.

Wolfgang Gunkel	1512	1736	0,96	2,0	4	20	/	15	1736	1547	35
Edgar Näther	1618	1722	1,81	2,0	5	17	/	10	1651	1625	7
Gerhard Krusemark	1654	1744	1,50	2,5	4	22	/	15	1832	1685	31
Uwe Grabosch	1616	1634	2,38	2,0	5	22	/	15	1563	1605	-11
Matthias Graap	1570	1696	1,99	1,5	6	21	/	15	1505	1555	-15
Eckart Stets	1447	1673	1,64	0,5	7	19	/	15	1227	1412	-35
Franz Tham	1463	1602	2,97	1,5	9	20	/	15	1323	1423	-40
Manfred Pietsch	1469	1494	3,52	5,5	8	20	/	15	1631	1526	57
Achim Engel	1417	1586	1,16	2,0	4	14	/	10	1586	1454	37
Jürgen Voigt	1496	1503	1,47	1,0	3	20	/	15	1382	1480	-16
Jan Phillipp	1617	1361	2,73	1,5	4	22	/	15	1272	1579	-38
Raik Schumacher	1171	1436	0,18	0,0	1	18	/	15	759	1163	-8
Schnitt der 12 Spieler	1504	1599	1,86	1,8	5,00	20	/	15	1456	1504	0
Gemittelt über die Partien:	1518	1611	22,31	22,0	60	20	/	15	1488	1517	-1

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Die dritte Mannschaft ist die Sensationstruppe der Saison. Trotz eines 0:8 gewerteten Wettkampfes (Aufstellungsfehler) und eines Durchhängers in der Mitte der Saison gelang es - bis auf den klaren Staffelsieger - alle anderen Mannschaften in „Schach“ zu halten. Den zweiten Platz und damit den Aufstieg in die Klasse 3 konnten selbst die größten Optimisten so nicht vorhersehen. Eigentlich ging es uns lediglich um zusätzliche Praxis für den Nachwuchs und dann so etwas!

Die Kreuztabelle

Nr.	Verein		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	TSG Oberschöneweide	7	■	2,0	6,0	4,0	6,0	3,0	3,5	3,5	1,5	6,5	36,0	7
2	SF Friedrichshagen	4	6,0	■	3,0	6,0	5,0	3,5	6,0	2,0	3,0	2,5	37,0	8
3	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	4	2,0	5,0	■	3,0	4,5	4,0	4,0	3,5	5,0	4,0	35,0	9
4	SF Nord-Ost Berlin	4	4,0	2,0	5,0	■	3,0	2,5	3,0	0,5	5,0	4,0	29,0	6
5	SG Narva Berlin	3	2,0	3,0	3,5	5,0	■	2,5	3,5	2,5	5,5	5,0	32,5	6
6	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	3	5,0	4,5	4,0	4,5	5,5	■	3,0	0,0	2,0	4,5	33,0	11
7	SV Rot-Weiß Neuenhagen	3	4,5	2,0	4,0	5,0	4,5	5,0	■	1,5	2,5	4,0	33,0	10
8	SV Turbine Berlin	3	4,5	6,0	4,5	7,5	5,5	8,0	6,5	■	5,5	4,0	52,0	17
9	SV Motor Wildau	2	6,5	5,0	3,0	3,0	2,5	6,0	5,5	2,5	■	4,5	38,5	10
10	BSV 63 Chemie Weißensee	5	1,5	5,5	4,0	4,0	3,0	3,5	4,0	4,0	3,5	■	33,0	6

Der Endstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SV Turbine Berlin 3	9	17	52,0
2	TSG Rot-Weiß Fredersdorf 3	9	11	33,0
3	SV Motor Wildau 2	9	10	38,5
4	SV Rot-Weiß Neuenhagen 3	9	10	33,0
5	SG Grün-Weiß Baumschulenweg 4	9	9	35,0
6	SF Friedrichshagen 4	9	8	37,0
7	TSG Oberschöneweide 7	9	7	36,0
8	BSV 63 Chemie Weißensee 5	9	6	33,0
9	SG Narva Berlin 3	9	6	32,5
10	SF Nord-Ost Berlin 4	9	6	29,0

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

An diesem überragenden Abschneiden haben **alle eingesetzten Spieler** ihren Anteil. Unter der Führung des ML **Jan Phillip** gelang das Meisterstück. Bei den vielen knappen Siegen passte einfach alles. Besonders herausragend sind die Ergebnisse von **Tobias**, der 5/9 holte und dabei über 100 DWZ-Punkte zu gewann sowie **Sebastian** mit 5,5/9. Er hat in seiner allerersten Spielsaison nach der „Eingewöhnungsphase“ eine Serie hingelegt, die aller Ehren wert ist. Bleibt noch die Leistung von **Florian**, der 3/5 holte und sich gleich mal eine vierstellige EinstiegsDWZ erkämpfte – das gelingt nicht so vielen.

In der inoffiziellen DWZ – Auswertung kann sich jeder wiederfinden.

Jan Phillip	1617	1449	2,86	3,5	4	22	/	15	1787	1637	20
Simon-Eike Rieckers	1244	1377	2,75	3,0	8	5	/	5	1288	1260	16
Maximilian Art	1059	1326	1,30	2,0	6	5	/	5	1206	1110	51
Lorenz Damm	830	1260	0,65	1,5	5	5	/	5	1113	898	68
Tobias Kühn	1051	1266	2,26	4,0	8	5	/	5	1266	1158	107
Robin Werner	917	1169	1,91	2,0	8	5	/	5	979	923	6
Pia Klugmann	894	1046	2,05	1,5	6	20	/	5	855	877	-17
Tobias Tyborski	1470	1117	0,88	0,0	1	15	/	10	440	1426	-44
Sven Schumacher	1180	786	0,91	1,0	1	12	/	10	1463	1186	6
Schnitt der 9 Spieler	1140	1200	1,73	2,1	5,22	10	/	15	1155	1164	24
Gemittelt über die Partien:	1078	1250	15,56	18,5	47	9	/	15	1175	1113	34

Rückblick auf die BJMM

In der U16 war es die erwartete schwere Saison. Gegen nominell mitunter turmhoch überlegene Gegner wurde trotz der auf den ersten Blick eher miserablen Schlussbilanz tapfer gekämpft und so manch gute Stellung heraus geholt. Wenn man es dann aber versäumt, diese dann auch zu gewinnen, muss man sich über den letzten Tabellenplatz nicht wundern. Mit den vergebenen Chancen könnte man sicher mehrere Lehrbücher füllen. Die Ursachen liegen klar auf der Hand und heißen: Ungeduld, Unkonzentriertheit, ungenutzte Bedenkzeit, Selbstüberschätzung und mangelnde Wettkampfhärte. Alleine der letzte Wettkampf am 02. Mai verlief einfach zum „Haareausraufen“. Aber alles das lässt sich durch Training und harte Wettkämpfe verändern. Wir waren schließlich eine der jüngsten Mannschaften und da bleibt uns noch viel Luft nach oben.

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Die Kreuztabelle

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	BP	MP	
1	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	2	■	2,5	1,0	0,0	2,5	2,5	2,5	1,0	12,0	8
2	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	1,5	■	1,0	1,0	0	0	2,0	0,0	5,5	1	
3	TuS Makkabi Berlin	3,0	3,0	■	2,5	2	2,5	3,0	3,0	19,0	13	
4	SV Empor Berlin	4,0	3,0	1,5	■	3,0	2,5	3,0	3,5	20,5	12	
5	SV Empor Berlin	2	1,5	4	2	1,0	■	2,5	3,0	0,0	14,0	7
6	TSG Oberschöneweide	1,5	4	1,5	1,5	1,5	■	3,0	2,0	15,0	5	
7	SV Königsjäger Süd-West	1,5	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	■	0	7,5	1	
8	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	3,0	4,0	1,0	0,5	4,0	2,0	4	■	18,5	9	

Der Endstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
2	TuS Makkabi Berlin	7	13	19,0
1	SV Empor Berlin	7	12	20,5
3	SG Grün-Weiß Baumschulenweg	7	9	18,5
4	SG Grün-Weiß Baumschulenweg 2	7	8	12,0
5	SV Empor Berlin 2	7	7	14,0
6	TSG Oberschöneweide	7	5	15,0
7	SV Königsjäger Süd-West	7	1	7,5
8	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	7	1	5,5

In der U19 sieht es beim Blick auf die Tabelle ebenfalls nicht so gut aus. Eigentlich gilt hier genau das gleiche, wie in der U16. Es wurden reihenweise die besten heraus gespielten Chancen nicht genutzt. Das „typische“ Beispiel dafür lieferte über die gesamte Saison **Robin**. Er spielt super (auch in der U16), hat seine teilweise beträchtlich überlegenen Gegner schon an die Wand gespielt und gekämpft(!), aber dann geht es einfach nicht erfolgreich weiter und es bleibt als Fazit - schade um die ganze vorangegangene Arbeit.

Alle haben in den letzten Monaten einiges dazu gelernt, aber es gelingt leider noch viel zu selten, das in der Praxis umzusetzen. Auf jeden Fall wird die Auswertung der Saison und die zu ziehenden Schlussfolgerungen noch einiges an Arbeit von den Trainern und Jugendfunktionären erfordern. Selbstverständlich müssen die Eltern darin einbezogen werden.

Die Kreuztabelle

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	BP	MP
1	Treptower SV 1949	■	6,0	1,5	3,0	2,5	3,5	16,5	6
2	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	0,0	■	0,0	1	2,5	2,0	5,5	0
3	TuS Makkabi Berlin	4,5	6,0	■	3,0	4,0	4	21,5	9
4	SC Weisse Dame	3,0	5	3,0	■	4,5	2,0	17,5	6
5	BSV 63 Chemie Weißensee	2,5	3,5	2,0	1,5	■	2,0	11,5	3
6	Schachpinguine	2,5	4,0	2	4,0	4,0	■	16,5	6

Der Endstand

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	TuS Makkabi Berlin	5	9	21,5
2	Schachpinguine	5	6	17,5
3	Treptower SV 1949	5	6	16,5
4	SC Weisse Dame	5	6	16,5
5	BSV 63 Chemie Weißensee	5	3	11,0
6	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	5	0	5,5

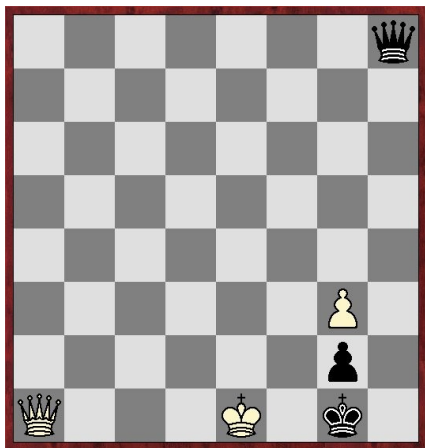
Die Taktikecke

Die Aufgaben aus Nr. 8 warten noch auf ihre Auflösung:

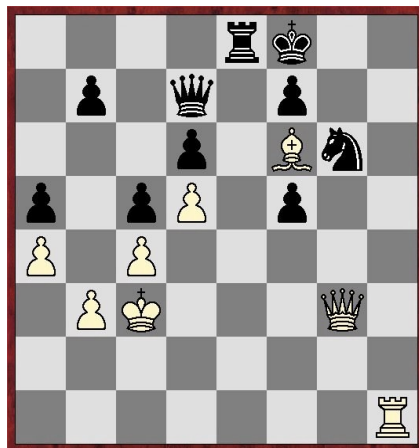
- Nr. 1 ist eine vielleicht leicht zu durchschauende Kiste, aber die genaue Berechnung des auf der Hand liegenden Opfers der Dame gegen einen flotten Freibauern erfordert schon ein ziemliches taktisches Geschick: 1. Dxc6 bxc6 2. b7 und mit der Ablenkung 2. ... Td1+ kann Schwarz die Niederlage nur etwas hinauszögern.
- Nr. 2 sollte jedem halbwegs gutem Taktiker nur eine Fingerübung sein. Wenn man erstmal das Motiv der Kombination – schwache Grundreihe sowie das Mattbild mit Turm und Läufer – erspäht hat, ist der Rest einfach. 1. Te8+ Sf8 2. Dxf6!! gxf6 3. Lh6
- Nr. 3 ist schon was für den gewieften Taktiker. Überraschender Weise leidet die schwarze Dame an akutem Platzmangel und mit genauen Zügen wird sie weggefangen: 1. f6 Dxf6 (Hinlenkung) 2. Da3+ Te2 3. Txe3 fxe3 4. Tf8 und die sD ist futsch
- Nr. 4 ist ein tolles Beispiel zum Thema Blockade. Es geht natürlich darum, dem weißen Bauern Flügel zu verleihen. 1. Le4 Te1 2. d3 dxe4 3. d4!

Termine, Turniere, Berichte, Informationen
 Hier nun ein paar neue Nüsse zum Knacken.

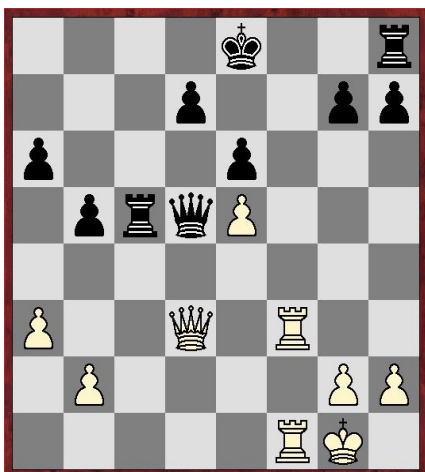
Nr. 1 ist der Schluss einer Studie, und bietet was für Endspielkünstler. Der praktische Sinn sollte klar auf der Hand liegen



Nr. 2 ist nur eine kleine Übung zum Aufwärmen. Das Motiv sollte aber jeder Schachspieler kennen – Weiß zieht



Nr. 3 zeigt das gleiche Motiv wie der Vorgänger, diesmal nur mit den „schweren“ Jungs

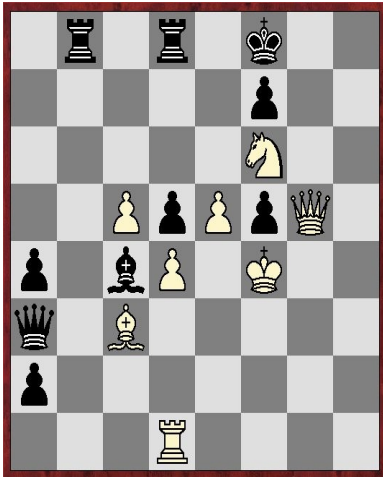


Nr. 4 verbirgt zwei Fragen
 a) welche Eröffnung ist das
 b) wie gewinnt Weiß am Zug



Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Nr. 5 zeigt eine Rettungsaktion.
Schwarz am Zug steht am
Abgrund – nur ein Zug kann
ihm noch helfen ...



Nr. 6 Exweltmeister W. Smyslow
zwingt mit einer schönen
Kombination seinen Gegner
in Knie Schwarz am Zug



und nun viel Spaß und Erfolg – Auflösungen im nächsten Heft

Vereinsmeisterschaft 2009

Herzlichen Glückwunsch an den Vereinsmeister 2010

Gregor Fehrmann

Rangliste/Kreuztabelle: Stand nach der 7. Runde												
Rang	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Fehrmann, Gregor	1992	**	½	1	1	1	½	1	1	6.0	18.00
2.	Sebastian, Martin	2015	½	**	½	1	1	1	1	1	6.0	16.75
3.	Alten, Silvio	1693	0	½	**	0	1	1	1	1	4.5	10.50
4.	Phillipp, Jan	1485	0	0	1	**	0	1	1	1	4.0	9.50
5.	Spory, Rayk	1649	0	0	0	1	**	1	½	0	2.5	7.00
6.	Krusemark, Gerhard	1897	½	0	0	0	0	**	½	1	2.0	5.00
7.	Pietsch, Manfred	1480	0	0	0	0	½	½	**	1	2.0	3.25
8.	Tham, Franz	1452	0	0	0	0	1	0	0	**	1.0	2.50

Vereinspokal 2009

Nach einem an Überraschungen reichen Pokaljahrgang 2009 qualifizierten sich schließlich **Kay-Uwe Arlt** und **Andreas Steinmetz** für das Finale. Nach einigen Terminalschwierigkeiten fand die Partie dann endlich am 08. Februar 2010 vor reichlichem Publikum statt. Natürlich wurden diverse Wetten abgeschlossen – Steini war klarer Favorit. **Gregor** hat die Partie und die beiden Protagonisten beobachtet und das Geschehen für die Nachwelt mit seinen Anmerkungen erhalten:

1. c4 g6 2. g3 Lg7 3. Sc3 f5 (Steini wie man ihn kennt, nämlich mit aggressivem Spiel) **4. Lg2 Sf6 5. d4 O-O 6. Sf3 d6** (Hier endet schon die einschlägige Theorie und Kay kreiert den ersten neuen Zug) **7. Lg5** (7. 0-0 Sc6 mit Vorteil Weiß) **7. ... Sbd7 8. Dd2 c6 9. h4** (Kay missachtet die Rochade und greift den Dicken gleich mal an – Pokal eben!) **9. ... Sb6 10. b3 Se4 11. Sxe4** (Schlagen muss man lassen, aber besser ist 11. De3!? Sxg5 12. hxg5 mit gleichen Chancen) **11. ... fxe4 = 12. Sh2** (nun, jeder Anfänger kennt den Spruch vom Springer am Rand ...) **12. ... c5 13. Bh6?!** (Dieser Zug musste wohl überlegt sein, denn jetzt sind einige Abwicklungen möglich) **13. ... Lxd4** (natürlich!) **14. O-O** (Dieser Zug kam ohne großes Zögern, ebenso möglich waren 14. 0-0-0 oder 14. Lxf8) **14. ... Lxa1** (Ein Opfer nimmt man an und einen dicken Happen hat Steini noch nie verschmäht!) **15. Txa1 Tf7 16. Lxe4 Lf5** (16. ... Dc7 mit kleinem Vorteil Schwarz, aber Steini forciert die Figurenentwicklung und gibt dafür einen Bauern) **17. Lxb7 Tb8 18. Lf3 e5** (Das sieht irgendwie ungesund aus. Die Stellung ist bestimmt schwierig zu spielen, vielleicht ist 18. ... Dc8!? eine Überlegung wert) **19. e4** (Vorteil Weiß) **19. ... Le6 20. Td1 Sc8** (Steini zieht einen Springer zurück, da muss die Not aber schon groß sein!) **21. h5** (21. Le2 Kh8 +-) **21. ... Tbb7 22. De3!** (Dieser Zug gefällt mir sehr gut, obwohl er Kay noch zum Verhängnis werden wird. Sicherer ist 22. Le2 wie wir gleich sehen werden.) **22. ... De7 23. Sg4** (Zu überhastet gespielt, erst muss der Lf3 in Sicherheit gebracht werden.) **22. ... gxh5 24. Sxe5** (Hä, was soll denn das jetzt? Da hat wohl jemand die Nerven verloren! Natürlich muss der Gaul den Rückzug nach h2 antreten. Niemand kann dann den weißen Vorteil ernsthaft bestreiten wollen.) **24. ... dxe5 25. Bg5??** (und wie das im Schach so ist, auf einen Fahler folgt gleich der nächste und überraschender Weise ist es an Weiß, die Flinte ins Korn zu werfen – man beachte den unglücklichen Läufer auf f3!) **25. ... Rxf3 26. Qxf3 Qxg5** (Kay gab auf, denn zwei Klötzer weniger sind einfach zu viel. Auf seinem Partieformular steht zwar groß POKALFINALE drauf, aber das Ergebnis sucht man vergebens...) 0-1

Eine echte Pokalpartie! Beide spielen auf Sieg, machen viele Zugeständnisse und am Ende gewinnt halt der, der den vorletzten Fehler gemacht hat. Die Zuschauer hatten jedenfalls ihren Spaß und reichlich Stoff für die eigene Analyse bietet die Partie allemal. Unser Glückwunsch geht an den Pokalsieger 2010

Andreas Steinmetz

Vereinsmeisterschaft 2010

Wie schon 2009 haben sich wiederum lediglich acht Teilnehmer angemeldet. Der Titelverteidiger übt sich (leider) in Verzicht. Dafür macht diesmal ein echtes Schwergewicht mit. Mal sehen, wie sich **Andreas** durch die Horde der vermeintlichen Underdogs kämpft. Wir hoffen auf einen zügigen Verlauf der Meisterschaft. Die sieben Runden wird ja wohl jeder bis Jahresende gespielt haben. Die Ansetzungen und Ergebnisse gibt es sowohl auf unserer Homepage als auch im Sportlerheim. Hier nur mal das Teilnehmerfeld nach der Auslosung der Startnummer:

<u>Startnr.</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>TWZ</u>	<u>ELO</u>	<u>NWZ</u>
1	Phillipp,Jan	1600		1600
2	Pietsch,Manfred	1524		1524
3	Alten,Silvio	1673	1782	1673
4	Steinmetz,Andreas	1877	2045	1877
5	Tham,Franz	1424		1424
6	Koppitz,Sebastian	945		945
7	Sebastian,Martin	1845	2015	1845
8	Krusemark,Gerhard	1646	1801	1646

Vereinspokal 2010

Nach drei Runden sind von den 16 gestarteten Spielern noch 10 im Rennen. Bereits die Segel streichen musste **G. Fehrmann** nach zwei Niederlagen. Hier die Ansetzungen für die vierte Runde (bis 31.05.2010):

A. Steinmetz – Mi. Sebastian ; Ma. Sebastian – A. Jeß ;

S. Alten – K.-U. Arlt ; J. Phillipp – G. Krusemark ; F. Tham – R. Spory

Blitzmeisterschaft 2010

Vier Turniere sind bereits gespielt. Nach einem Jahr „Pause“ will **Gregor** wohl wieder Ernst machen und sich den Titel in dieser Spezialdisziplin des Schachs 2010 sichern. Nach fast der Hälfte der Distanz liegt er vorn. Mit zwei Siegen und einem geteilten ersten Platz bei den bisherigen Monatsturnieren hat er eine starke Grundlage gelegt. Schwach an der ganzen Blitzsache ist, dass sich erst 11(!) Mitglieder und immerhin zwei Gäste in die Teilnehmerlisten eingeschrieben hat. Das ist ausbaufähig!

Die ersten drei: **G. Fehrmann** 76, **Mi. Sebastian** 69,5, **M. Janik** (Gast) 65

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

Kinderturniere

Nach den Mannschaftskämpfen stehen jetzt bis zu den Sommerferien die ersten drei Turniere des S5 Region-Cup an. Schon am Samstag (08.05.) geht es in Neuenhagen los. Die Turnierausschreibung gibt es auf der Homepage der Schachabteilung der SG Rot-Weiß Neuenhagen:

www.sg-rot-weiss-neuenhagen.de/abteilungen/schach/start

Für das nächste Turnier sind wir dann der Gastgeber. Am 05.06. ist es soweit. Das Sportlerheim wird wiederum einen ordentlichen Rahmen abgeben und viele Helfer aus unseren Reihen werden eine perfekte Organisation sichern.

www.sg-rot-weiss-neuenhagen.de/abteilungen/schach/start

Schon eine Woche später findet dann das dritte Turnier der Serie statt. Der SV Glück Auf Rüdersdorf ist Gastgeber. In diesem Turnier gibt es sogar die Trennung zwischen Vereins- und „nur“ Schulschachspielern. Natürlich zählen beide für die Gesamtwertung im S5 Region-Cup.

www.sg-rot-weiss-neuenhagen.de/abteilungen/schach/start

Vielen Dank an unsere Neuenhagener Freunde für die Veröffentlichung der Turnierausschreibungen. Diese und die Ausschreibung des S5 Cups gibt es ebenfalls auf der Homepage der Berliner Schachjugend.

www.berlinerschachverband.de/jugend/index.php

Meine Bitte geht insbesondere an die Leiter der SchulschachAG's sowie die Eltern der jüngeren Kinder, ihren Schützlingen die Teilnahme an den einzelnen Turnieren zu ermöglichen.

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die Nummer 11 ist Montag, der **12. Juli 2010**.

Bis dahin nehme ich gerne Artikel, Bilder, kommentierte Partien jeder Art an. Bitte im doc., rtf., odt., jpeg oder pgn. Format. Das erleichtert mir die Arbeit sehr. Das alles kann unser Vereinsblatt nur aufwerten und interessanter machen. Für alle Einsendungen an meine Emailadresse (makuseb@aol.com) übernehme ich die Garantie und Sorge auf Wunsch für die Rücksendung. Die redaktionelle Bearbeitung der eingesandten Beiträge bleibt vorbehalten.

Termine, Turniere, Berichte, Informationen
TERMINPLAN bis September 2010

1. Standardtermine

Montag: 15:00 – 18:00 Uhr Jugendtraining (auch in den Schulferien!)
ab 18:30 Uhr allgemeines Training

Mittwoch: 16:00 – 17:00 Uhr Jugendtraining
ab 17:00 Uhr allgemeines Training

2. Zeitplan

Datum	Zeit	Art und Ort der Veranstaltungen	Bemerkung
Samstag 08.05.2010	10:00	Neuenhagener Kinderturnier	1. Turnier der Serie im S5 Region-Cup
Freitag bis Sonntag 21.- 23.05.10		Pfingst-Open SC Zugzwang 95 e.V.	vgl. Turnierausschreibung
Montag 24.05.10	11:00	Schnellschachturnier SC Zugzwang 95 e.V.	mit Wildschwein am Spieß
Montag 31.05.2010	20:00	Auslosung Pokal 5. Runde und Monatsblitz TSG Sportlerheim, Florastr. 3a	
Samstag 05.06.2010	10:00	5. Fredersdorfer Kinderturnier	2. Turnier der Serie im S5 Region-Cup
Samstag, 12.06.2010	10:00	Rüdersdorfer Kinderturnier	3. Turnier der Serie im S5 Region-Cup
Montag 28.06.2010	20:00	Auslosung Pokal 6. Runde und Monatsblitz TSG Sportlerheim, Florastr. 3a	
Montag 12.07.2010	20:00	Versammlung der Sportabteilung zur Vorbereitung der Saison 2010/2011 TSG Sportlerheim, Florastr. 3a	Nur für Mitglieder der TSG ab 14 Jahre. Die Eltern der Kinder sind als Gäste eingeladen.
Montag 12.07.2010	23:00	Redaktionsschluss zum Vereinsheft 11. Ausgabe	Beiträge aller Art bitte im doc., odf., rtf., pgn. oder jpeg. Format an makuseb@aol.com

Alle Termine, Turnierausschreibungen, Berichte und viele weitere Informationen gibt es sowohl auf unserer Homepage als auch im Sportlerheim

Informieren und mitmachen sehr erwünscht

Termine, Turniere, Berichte, Informationen

**Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen
Sponsoren, Freunden und Unterstützern**



Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf



Wolfgang Gunkel (MdB)



sowie den vielen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und Eltern